

Eitorf, den 17.03.2014

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Yvonne Isenhardt

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Markt- und Kirmesausschuss

09.04.2014

Tagesordnungspunkt:

Verlagerung des Weihnachtsmarktes 2015 vom Marktplatz an die katholische Kirche St. Patricius

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vom Aktivkreis Eitorf vorgeschlagene Verlagerung des Eitorfer Weihnachtsmarktes vom Marktplatz weg zur kath. Kirche Eitorf hin, für das Jahr 2015 näher zu untersuchen. Dabei soll insbesondere geprüft werden,

- ob die dortige Fläche ausreicht, die bisherige Ausstelleranzahl unterzubringen,
- ob die bisherigen Aussteller der Standortverlagerung positiv gegenüber stehen,
- welche finanziellen Auswirkungen zu erwarten sind,
- ob die Einbeziehung eines Teilabschnittes der Schoellerstraße notwendig /sinnvoll ist,
- wie die notwendige Infrastruktur (Strom, Wasser, Abwasser) an dieser Stelle bereit gestellt werden kann,
- wie eine Vereinbarung zwischen kath. Kirche und Gemeinde aussehen könnte.

Begründung:

Anfang Januar trat der Aktivkreis Eitorf mit der Idee an die Verwaltung heran, den Weihnachtsmarkt vom Marktplatz an die kath. Kirche St. Patricius zu verlagern. Der Aktivkreis möchte sich intensiv an der Planung des gemeindlichen Weihnachtsmarktes beteiligen und durch neue Ideen den Weihnachtsmarkt aufwerten.

Rundweg

Wie in **Anlage 1** dargestellt, soll ein Rundweg um die kath. Kirche angelegt werden. Dazu muss die schraffierte Fläche (zurzeit Grünfläche) für die Besucher des Marktes zumindest provisorisch befestigt werden. Ob der Weg z.B. gemulcht oder dauerhaft mit einer wassergebundenen Decke versehen wird, steht noch nicht fest.

Zurzeit liegen zwei Konzepte vor, wie die Aufstellung der Holzhäuschen rund um die katholische Kirche aussehen könnte:

- Vorschlag A
Die Holzhäuschen können alle rund um die kath. Kirche gebaut werden, das Kinderkarussell wird auf dem Vorplatz der Kirche, wo die Bänke stehen, gestellt.
- Vorschlag B
Das Kinderkarussell wird auf der gegenüberliegenden Seite der Kirche auf den Parkplatz errichtet, die Schoellerstr. wird für die Aufstellung der Holzhäuschen mitbenutzt.

Welches Konzept umgesetzt werden kann, ist u.a. von der Anzahl der Bewerber für den Weihnachtsmarkt 2015 abhängig. Außerdem muss noch geprüft werden, wo die Holzhäuschen in der Praxis auf der Grünfläche tatsächlich platziert werden können.

Katholische Kirche

Die kath. Kirche steht dem Vorschlag des Aktivkreises den Weihnachtsmarkt rund um die kath. Kirche zu verlagern positiv gegenüber. Von ihrer Seite aus müssen jedoch noch die Rahmenbedingungen geklärt werden. Von Seiten der Kirche wurde u.a.:

- Wer kommt für eventuelle Vandalismusschäden auf?
- Wer räumt die Wege, wenn es schneien sollte?
- Wer bezahlt die Flurschäden, die durch das Auf- und Abbauen der Holzhäuschen entstehen?
- Wie wird der fehlende Teil des Rundweges befestigt (Mulch, wassergebundener Weg oder ggf. asphaltiert) und wer trägt hierfür die Kosten?

Um diese Rahmenbedingungen zu klären, hat die Kirche eine interne Projektgruppe, bestehend aus drei Mitgliedern, gegründet. Wenn die Rahmenbedingungen geklärt sind, kann ein konkreter Beschluss der katholischen Kirchengemeinde gefasst werden.

Wunsch der Kirchengemeinde ist es danach eine Vereinbarung / einen Vertrag zwischen ihr und der Gemeinde Eitorf zu diesem Thema abzuschließen. .

Aktivkreis Eitorf

Der Aktivkreis möchte für die Gestaltung des Weihnachtsmarktes rund um die Kirche ein neues Rahmenprogramm entwerfen. Folgende Attraktionen sind geplant:

- Beauftragung eines Streichelzoos, insbesondere für die Kinder;
- Gestaltung des musikalischen Rahmenprogramm in der Kirche (Chöre, Evensong) und außerhalb der Kirche (Kindergärten, kleinere Gruppen);
- Mittelalterliches Handwerk, Joachim Kreuzer: Schmiedekunst.

Die hierbei entstehenden Kosten will der Aktivkreis übernehmen. Dazu sollen tlw. die Einnahmen aus der Verlosung genutzt werden.

Sperrung der Straße

Ob ein Teilstück der Schoellerstraße für die Durchführung des Weihnachtsmarktes an der katholischen Kirche gesperrt werden muss, ist noch zu klären. Dies hängt davon ab, wie die Holzhäuschen und das Kinderkarussell letztendlich aufgestellt werden.

Strom/Wasser

Für die Stromversorgung ist ein Stromverteilerschrank in Höhe Asbacher Str. 12 vorhanden. Von dort müssen für die Stromverteilung mehrere Baustromzählerkästen durch Westnetz aufgestellt werden. Hierdurch entstehen zusätzliche Kosten (ca. 500 €).

Der für die Versorgung des Spülmobils benötigte Wasseranschluss kann voraussichtlich in der kath. Kirche zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Sitzung.